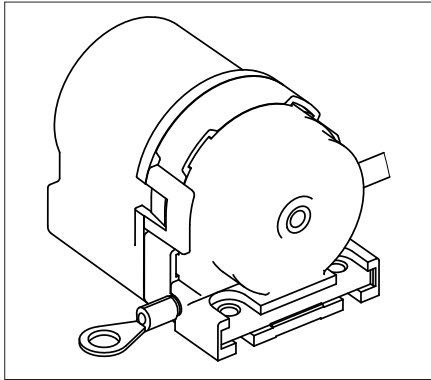


# SG5

## Seilzuggeber



### DEUTSCH

## 1. Gewährleistungshinweise

- Lesen Sie vor der Montage und der Inbetriebnahme dieses Dokument sorgfältig durch. Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Betriebssicherheit alle Warnungen und Hinweise.
- Ihr Produkt hat unser Werk in geprüftem und betriebsbereitem Zustand verlassen. Für den Betrieb gelten die angegebenen Spezifikationen und die Angaben auf dem Typenschild als Bedingung.
- Garantiesprüche gelten nur für Produkte der Firma SIKO GmbH. Bei dem Einsatz in Verbindung mit Fremdprodukten besteht für das Gesamtsystem kein Garantiespruch.
- Reparaturen dürfen nur im Werk vorgenommen werden. Für weitere Fragen steht Ihnen die Firma SIKO GmbH gerne zur Verfügung.

## 2. Identifikation

Das Typenschild zeigt den Gerätetyp mit Variantennummer. Die Lieferpapiere ordnen jeder Variantennummer eine detaillierte Bestellbezeichnung zu.

z.B. SG5-0023  
 Varianten-Nr.  
 Geräte-Typ

## 3. Mechanische Montage

Die Montage darf nur gemäß der angegebenen IP-Schutzart vorgenommen werden. Das System muss ggfs. zusätzlich gegen schädliche Umwelteinflüsse, wie z.B. Spritzwasser, Staub, Schläge, Tempe-

ratur geschützt werden.

Der Seilzuggeber ist ein hochwertiges Messsystem für den Anbau auf eine ebene Montagefläche (Abb. 1).

- Zwei M3-Gewinde an der Unterseite (max. Einschraubtiefe 6mm) dienen zur Befestigung des Gebers.

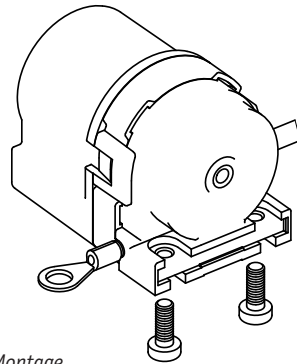


Abb. 1: Montage

- Prüfen Sie nach der Befestigung des Seilzuggebers, die maximale Auszugslänge (Abb. 2). Der Kabelschuh bzw. das Seil muss bis an die vorgesehene Befestigungsstelle ausgezogen werden. Das Seil darf dabei nicht verdreht werden.

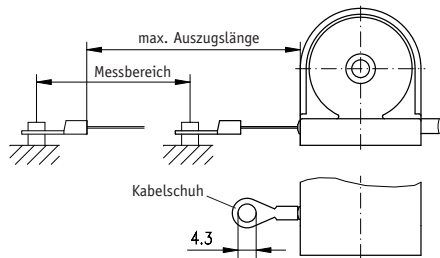


Abb. 2: Prüfung Auszugslänge

**Achtung!** Das Seil darf **nicht** über die angegebene max. Auszugslänge ausgezogen werden. Die Seilaufnahme darf nicht verdreht werden.

## Handhabung des Seils

Das Seil muss lotrecht zum Seilaustritt geführt werden (Abb. 2).

Das Seil darf nicht lose zurückschnellen. Es muss in jeder Situation und Bewegung, durch die Federkraft der Seiltrommel, gespannt sein.

Für eine korrekte Funktion darf das Seil nicht gequetscht oder geknickt werden.

Kein Garantiespruch bei falscher Seilmontage/Verlegung.

## Umlenkrolle (Zubehör)

Wenn das Seil nicht lotrecht zum Seilausgang herausgeführt werden kann, ermöglicht der Einsatz von Umlenkrollen den Auszug in jede beliebige Richtung.

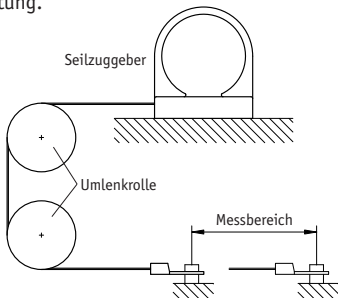


Abb. 3: Umlenkrolle

- Die Umlenkrolle muss parallel zum Seil montiert werden.
- Starke Schmutzbildung ist im Bereich der Umlenkrolle zu vermeiden. Die Funktion muss in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden.

## 4. Elektrischer Anschluss

- **Anschlussverbindungen dürfen nicht unter Spannung geschlossen oder gelöst werden!!**
- Verdrahtungsarbeiten dürfen nur spannungslos erfolgen.
- Vor dem Einschalten sind alle Leitungsanschlüsse und Steckverbindungen zu überprüfen.

### Hinweise zur Störsicherheit

**Der Einsatzort ist so zu wählen, dass induktive oder kapazitive Störungen nicht auf den Geber oder deren Anschlussleitungen einwirken können!** Durch geeignete Kabelführung und Verdrahtung können Störeinflüsse (z.B. von Schaltnetzteilen, Motoren, getakteten Reglern oder Schützen) vermindert werden.

### Erforderliche Maßnahmen:

- Nur geschirmtes Kabel verwenden. Den Kabelschirm Steuerungsseitig auflegen. Litzenquerschnitt der Leitungen min. 0,14mm<sup>2</sup>, max. 0,25mm<sup>2</sup>.
- Die Verdrahtung von Abschirmung und Masse (0V) muss sternförmig und großflächig erfolgen. Der Anschluss der Abschirmung an den Potentialausgleich muss großflächig (niederimpedant) erfolgen.
- Das System muss in möglichst großem Abstand von Leitungen eingebaut werden, die mit Störungen belastet sind; ggfs. sind **zusätzliche Maßnahmen wie Schirmbleche oder metallisierte Gehäuse** vorzusehen. Leitungsführungen parallel zu Energieleitungen vermeiden.

## 4.1 Potentiometer ohne Messwandler

Farbe	Belegung	Potentiometer
braun	Po Anfangsstellung	CCW (1)
grün	S Schleifer	S (2)
weiß	Pe Endstellung	CW (3)

Nach Lösen der Haubenschnappung ist das Potentiometer zugänglich.

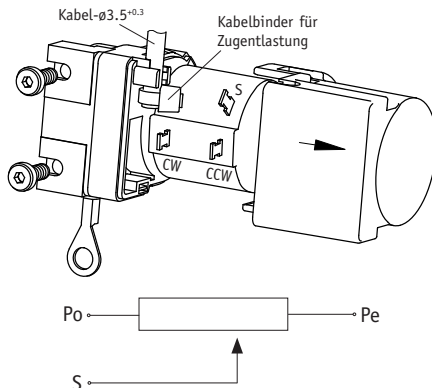


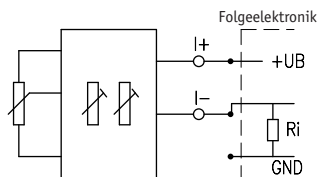
Abb. 4: Anschluss / Schaltbild Potentiometer

## 4.2 Potentiometer mit R/I-Wandler (MWI)

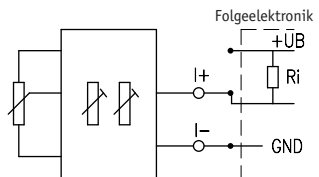
Der Messwandler liefert einen Schleifenstrom von 4...20mA.

Farbe	Belegung
braun	I+
weiß	I-

Anschluss Messwandler (MWI) Bürde gegen Masse:



Anschluss Messwandler (MWI) Bürde gegen +UB:



## 4.3 Potentiometer mit R/U-Wandler (MWU)

Der Messwandler liefert eine Ausgangsspannung von 0 ... 10VDC.

Farbe	Belegung
braun	+24VDC
weiß	GND
grün	Uout

## 5. Einstellung und Abgleich

### 5.1 Einrichtung Potentiometer

Nach ordnungsgemäßem Anschluss gibt der Seilzuggeber bei Einschalten der Betriebsspannung den aktuellen Widerstandswert aus.

Der Messbereich des Potentiometers erstreckt sich über die gesamte Auszugslänge des Seils. Bei Auszugslänge 0mm (vollständig eingezogen) liegt der Widerstandswert des Potentiometers bei etwa 3%.

### 5.2 Abgleich des R/I-Wandlers (MWI)

Ist das Gerät mit einem Widerstands-Stromwandler ausgestattet, wird der Potentiometer-Widerstand in einen Strom von 4...20mA umgewandelt. Es handelt sich um eine Zweileitertechnik. Der Messstrom dient gleichzeitig zur Versorgung des Wandlers.

Der Messwandler ist bei Auslieferung auf Standardwerte, 4mA für die Anfangsstellung (Po), entspricht Auszugslänge 0mm (vollständig eingezogen), und 20mA für die Endstellung (Pe), entspricht Auszugslänge max. mm (vollständig ausgezogen), des Potentiometers abgeglichen. **Durch zwei Trimpotentiometer Po und Pe (siehe Abb. 5) können diese Werte an die tatsächlichen Anfangs- und Endstellungen der Anwendung angepasst werden.**

#### Einstellen des Messwandlers

Nach Lösen der Haubenschnappung sind die Trimpotentiometer zugänglich.

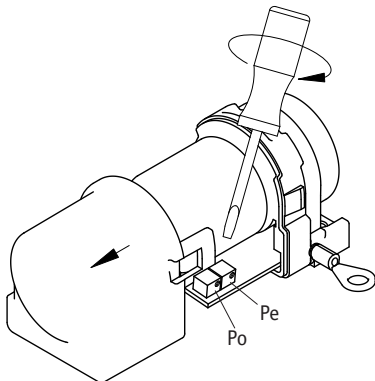


Abb. 5: Einstellen Trimpotentiometer

- Mit Trimpotentiometer Po kann ein Strom von 4 mA bei Potentiometerwerten von 0 bis 15% des Gesamtwertes eingestellt werden.
- Mit Trimpotentiometer Pe kann ein Strom von 20 mA bei Potentiometerwerten von 90 bis 100% des Gesamtwertes eingestellt werden.

Der kleinste nutzbare Bereich des Potentiometers, in dem 4...20mA abgegeben werden, beträgt demnach 15% bis 90% des Potentiometer-Widerstandsbereichs.

#### Abgleich

1. Masch. auf Anfangsstellung fahren
2. Potentiometer (Po) drehen, bis Anfangswert (4mA) gemessen wird.
3. Masch. auf Endstellung fahren
4. Potentiometer (Pe) drehen, bis Endwert (20mA) gemessen wird.

Die Schritte 1 bis 4 sind solange zu wiederholen, bis die Werte austariert sind (iterativer Abgleich).

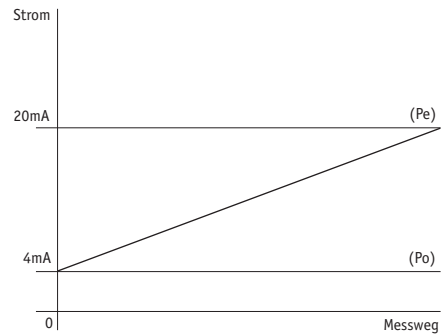


Abb. 6: Abgleich

### 5.3 Abgleich des R/U-Wandlers (MWU)

Ist das Gerät mit einem Widerstands-Spannungswandler ausgestattet, wird der Potentiometer-Widerstand in eine Spannung von 0...10VDC umgewandelt. Der Anschluss erfolgt über eine Dreileitertechnik.

Der Messwandler ist bei Auslieferung auf den Anfangswert 0V Ausgangsspannung (Po), bei 0mm Auszugslänge und den Endwert 10V Ausgangsspannung (Pe), bei max. Auszugslänge des Gebers, abgeglichen. Der Ausgang des Messwandlers sollte mit einem Widerstand 2...10KΩ gegen GND beschaltet werden, damit sich der Anfangswert 0V einstellt. Die Ausgangslast sollte jedoch so dimensioniert sein, dass in der Endstellung (10V) ein Ausgangsstrom von 10mA nicht überschritten wird. **Mit dem Trimpotentiometer Pe (siehe Abb. 7) kann der Endwert an die tatsächliche Endstellung der Anwendung angepasst werden.**

## Einstellen des Messwandlers

Nach Lösen der Haubenschnappung ist das Trimpotentiometer Pe zugänglich. Da es sich um SMD Bauweise handelt, sollte es dementsprechend behutsam eingestellt werden. Es läßt sich eine Ausgangsspannung von 10V bei einer Auszugsstellung von 60...100% der insgesamt möglichen Auszugslänge des Gebers einstellen.

### Abgleich

1. Masch. auf Endstellung fahren
2. Potentiometer (Pe) drehen, bis eine Ausgangsspannung (10V) gemessen wird.

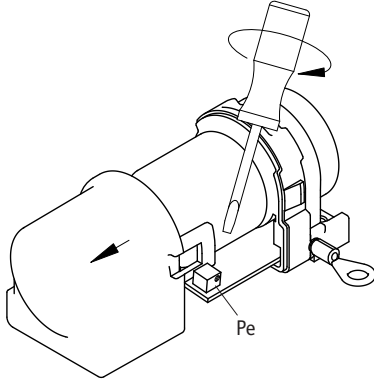


Abb. 7: Einstellen Trimpotentiometer

## 5.4 Was tun wenn... (Messwandler)

**... sich die Anfangs- und Endwerte des Stromwandlers nicht auf 4 bzw. 20 mA bringen lassen?**

- Dann ist vermutlich der Verstellbereich des Potentiometers zu klein (Schleifer bewegt sich innerhalb des minimalen Bereichs von 15...90% und überstreicht einen zu kleinen Widerstandsbereich).

**... ein undefinierter Wert angezeigt wird?**

- Es muss ein Neuabgleich oder Feinabgleich vorgenommen werden. Mögliche Ursache kann auch eine Leitungsunterbrechung sein.

## 6. Inbetriebnahme

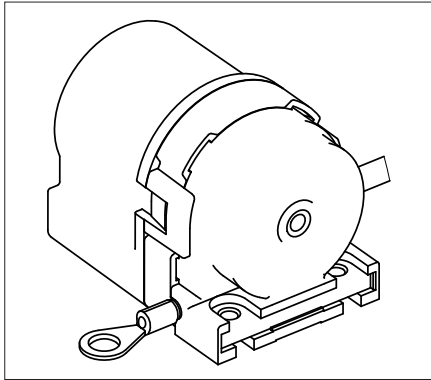
Bitte beachten Sie die Hinweise auf ordnungsgemäßen mechanischen und elektrischen Anschluss in Kapiteln 4 und 5. Nur dann sind die Voraussetzungen für eine problemlose Inbetriebnahme und einwandfreien Betrieb gegeben.

Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme nochmals auf:

- korrekte Polung der Betriebsspannung
- korrekten Anschluss der Kabel
- einwandfreie Montage des Geräts

# SG5

## Wire Actuated



ENGLISH

### 1. Warranty information

- In order to carry out installation correctly, we strongly recommend this document is read very carefully. This will ensure your own safety and the operating reliability of the device.
- Your device has been quality controlled, tested and is ready for use. Please observe all warnings and information which are marked either directly on the device or specified in this document.
- Warranty can only be claimed for components supplied by SIKO GmbH. If the system is used together with other products, there is no warranty for the complete system.
- Repairs should be carried out only at our works. If any information is missing or unclear, please contact the SIKO sales staff.

### 2. Identification

Please check the particular type of unit and type number from the identification plate. Type number and the corresponding version are indicated in the delivery documentation.

e.g. SG5-0023  
 \_\_\_\_\_ version number  
 \_\_\_\_\_ type of unit

### 3. Installation

For mounting, the degree of protection specified must be observed. If necessary, protect the unit

against environmental influences such as sprayed water, dust, knocks, extreme temperatures.

The wire actuated transmitter is a high quality measuring device and should be mounted to a flat surface (fig. 1).

- Two M3 threads on the lower surface (max. screw-in depth 6mm) serve to fasten the encoder.

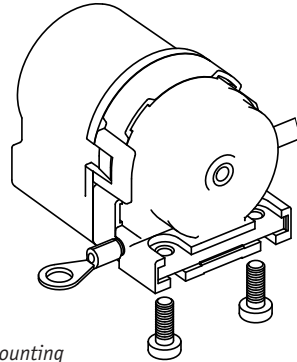


Fig. 1: Mounting

- After mounting, check that the maximum extension length complies with the application (fig. 2). The cable lug or rope must be drawn out to the intended fastening position. The rope must not be twisted.

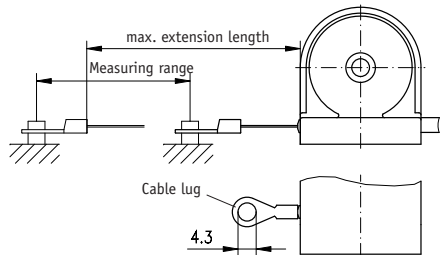


Fig. 2: Extension length check

**Attention!** Do **not** extend the wire beyond the max. allowable extension length and do not twist wire insert.

### Wire handling

Pull out the wire perpendicular to the wire outlet (fig. 2).

Do not let the wire go; in every position and during every move the wire must be stretched by the cable drum's spring force.

For correction function the wire must remain without kinks or flattening.

No warranty claim in the case of faulty mounting / laying of the wire.

### Guide rollers (accessory)

If the wire cannot be led perpendicularly to the wire outlet, then guide rollers make it possible to pull out the wire in any direction.

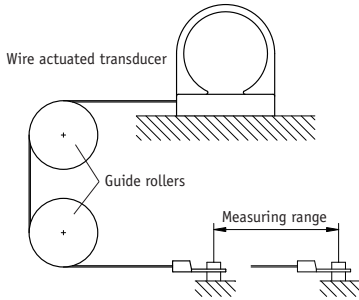


Fig. 3: Guide roller

- Guide rollers must be mounted in line with the wire.
- Maintain cleanliness of guide rollers at all times.

### 4. Electrical connection

- **Switch power off before any plug is inserted or removed!!**
- Wiring must only be carried out with power off.
- Check all lines and connections before switching on the equipment.

#### Interference and distortion

The location should be selected to ensure that no capacitive or inductive interferences can affect the encoder or the connection lines! Suitable wiring layout and choice of cable can minimise the effects of interference (eg. interference caused by SMPS, motors, cyclic controls and contactors).

#### Necessary measures:

- Only screened cable should be used. Put on the cable screen on the control side. Wire cross section is to be at least 0,14mm<sup>2</sup>, max. 0,5mm<sup>2</sup>.
- Wiring to screen and to ground (0V) must be via a good earth point having a large surface area for minimum impedance.
- The unit should be positioned well away from cables with interference; if necessary a protective screen or metal housing must be provided. The running of wiring parallel to the mains supply should be avoided.

### 4.1 Potentiometer without instrument transformer

Color	Designation	Potentiometer
brown	Po Start point	CCW
green	S Moving contact	S
white	Pe End point	CW

The potentiometer can be accessed after releasing the hood snap.

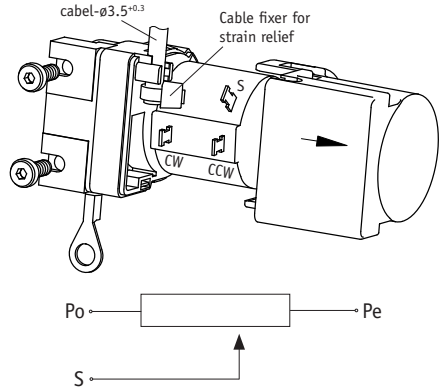


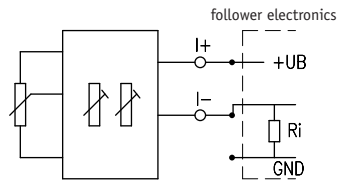
Fig. 4: Potentiometer connection / circuit diagram

### 4.2 Potentiometer with R/I transformer (MWI)

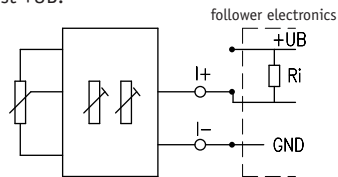
The instrument transformer provides a loop current of 4 to 20mA.

Color	Designation
brown	I+
white	I-

Connection instrument transformer (MWI) load against mass:



Connection instrument transformer (MWI) load against +UB:



### 4.3 Potentiometer with R/U transformer (MWU)

The instrument transformer provides an output voltage of 0 to 10VDC.

Color	Designation
brown	+24VDC
white	GND
green	Uout

## 5. Adjustment and Alignment

### 5.1 Potentiometer setting

Following correct connection, the wire-actuated encoder outputs the actual resistance value after switching on the operational voltage.

The measuring range of the potentiometer is matched to the total pull-out length of the wire. At pull-out length 0mm (completely pulled-in), the resistance value of the potentiometers is approx. 3%.

### 5.2 Alignment of the R/I transformer (MWI)

If the device is equipped with a resistance-current converter, then the potentiometer resistance is converted into a current of 4 to 20mA. The measuring current is also used for feeding the instrument transformer.

Ex works, the instrument transformer is aligned to default values: 4mA for the start position (Po), corresponding to the pull-out length of 0 mm (completely pulled in), and 20mA for the end position (Pe), corresponding to the max. mm pull-out length (completely pulled out) of the potentiometer. Via two trimmpotentiometer's Po and Pe (see fig. 5) these values can be adjusted to the application's actual start and end position.

#### Setting the instrument transformer

After releasing the hood snap, the trimming potentiometers can be accessed.

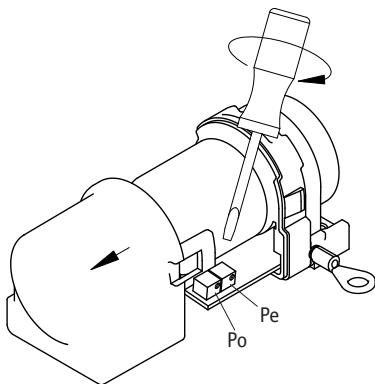


Fig. 5: Setting the trimming potentiometers

- Trimpotentiometer's Po is used to adjust a current of 4 mA to potentiometer values of 0 to 15% of the total range.
- Trimpotentiometer's Pe is used to adjust a current of 20 mA to potentiometer values of 90 to 100% of the total range.

The smallest available potentiometer range, in which 4 to 20 mA are delivered, is hence 15% to 90% of the potentiometer's resistance range.

#### Alignment

1. Move axis to start position.
2. Turn potentiometer (Po) until start value (4mA) is measured.
3. Move axis to end position.
4. Turn potentiometer (Pe) until end value (20mA) is measured.

The steps 1 to 4 are to be repeated until the values are counterbalanced.

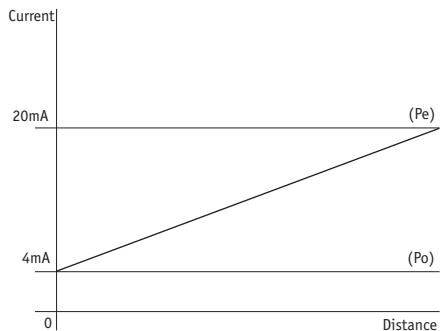


Fig. 6: Alignment

### 5.3 Alignment of the R/U transformer (MWU)

If the device is equipped with a resistance-voltage converter, then the potentiometer resistance is converted into a voltage of 0 to 10VDC. Connection is via three-wire technology.

Ex works, the instrument transformer is aligned to the initial value of 0V output voltage (Po), at an extension length of 0mm and a final value of 10V output voltage (Pe), at a maximum extension length of the encoder. The output of the instrument transformer should be wired against GND with a resistor 2 to 10KΩ to enable the initial value of 0V to be set. However, the output load should be dimensioned so that an output current of 10mA won't be exceeded in the end position (10V). **By means of the trimming potentiometer Pe (see fig. 7), the final value can be adjusted to the actual final position of the application.**

## Setting the instrument transformer

After releasing the hood snap, the trimming potentiometer Pe can be accessed. Since it is SMD designed, it should be set up cautiously. An output voltage of 10V with an extension position of 60 to 100% of the maximum encoder extension length can be set.

### Alignment

1. Move axis to final position
2. Turn potentiometer (Pe) until an output voltage of (10V) is measured.

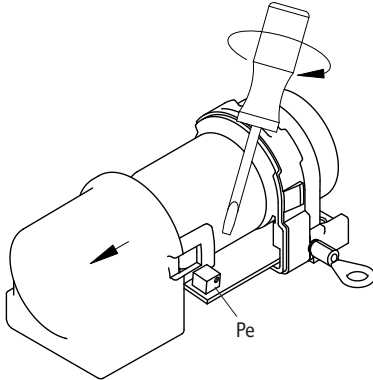


Fig. 7: Setting the trimming potentiometers

## 5.4 What to do if... (Instrument transformer)

... if the instrument transformer's start / end value cannot be set to 4 / 20 mA?

- the potentiometer's setting range is perhaps too small.

... an undefined value is displayed?

- Carry out re-alignment or precise alignment. Undefined values can be caused by cable breaks.

## 6. Starting

Please ensure that the instructions given in chapter 4 and 5 regarding mechanical and electrical connection are followed. This will ensure correct installation and the operating reliability of the device.

Before starting check again:

- correct polarity of the supply voltage
- correct cable connection
- correct mounting of the device

### SIKO GmbH

#### Werk / Factory:

Weiherrmattenweg 2  
79256 Buchenbach-Unteribental

#### Postanschrift / Postal address:

Postfach 1106  
79195 Kirchzarten

**Telefon/Phone** +49 7661 394-0

**Telefax/Fax** +49 7661 394-388

**E-Mail** info@siko.de

**Internet** www.siko.de

**Service** support@siko.de